

Teil B 2020-23: So planen und entwickeln wir

Im Teil B des Dreijahresplans sind die primären Entwicklungsfelder für die nächsten drei Schuljahre beschrieben. Das Lehrerkollegium hat in seinen Sitzungen vom 27.- 29.April beschlossen, den Entwicklungsschwerpunkt im genannten Zeitraum auf das Fächerübergreifende Lernen zu legen.

Das zentrale Anliegen im Teil B des Dreijahresplans 2017 – 2020 war es, die einzelnen Schulprofile der Gymnasien weiterzuentwickeln und zu schärfen. Im Bericht der externen Evaluation im Schuljahr 2018/19 werden mehrere Themenfelder genannt, die ausbaufähig sind. Es geht um Leistungsdruck, um den Wunsch nach neuen Initiativen, um projekt- und praxisorientierten Unterricht, um die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen sowie um Individualisierung und Begabungsförderung. Als Schnittmenge dieser Entwicklungsfelder und unter Einbezug der Ergebnisse des Pädagogischen Tages im Dezember 2019 und jener der internen Evaluation wurde das fächerübergreifende Lernen mit folgenden Grobzielen festgelegt:

- Inhalte und Themen einzelner Fächer werden ausgewählt, in Zusammenhang gestellt und aufeinander bezogen.
- Lernformen und Unterrichtsmethoden für fächerverbindenden Unterricht werden entwickelt.
- Eine Organisationsstruktur für fächerverbindendes Lernen sichert die didaktischen Konzepte langfristig und unabhängig von einzelnen Lehrpersonen ab.

Am Beginn des Schuljahres 2020/21 erfolgt ausgehend von den Profilgruppen eine Grobplanung zur Umsetzung der Ziele. Eine mögliche Vorgangsweise könnte folgende sein:

- Die einzelnen Klassenräte sichten in gemeinsamer Planung die Ideen, wählen aktuelle und gesellschaftsrelevante Inhalte und Themen aus und legen die Lernformen, Kompetenzen und Unterrichtsmethoden für den fächerverbindenden Unterricht fest. (Detailplanung) Dabei können einzelne Arbeitsgruppen (Profilgruppen, AG Mehrsprachigkeit...) unterstützend hinzugezogen werden.
- Die Profilgruppen tragen die durchgeführten UE zusammen und sichern die didaktischen Konzepte für fächerverbindendes Lernen langfristig und unabhängig von einzelnen Lehrpersonen ab. Die jeweiligen Profilkollegien treten am Schulende zusammen, um Rückschau zu halten und darüber zu reflektieren, inwieweit die Profilierung vorangeschritten ist.